

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Jahrgang 217 für Anhalt und Thüringen. Nr. 246

Bezugspreis: monatlich 3.00, halbjährlich 16.00, jährlich 32.00. — **Halle-Saale** — **Anzeigenpreis:** 5 Spaltenpreis 24 mm breit 12 Pfennig, 10 Spaltenpreis 20 mm breit 12 Pfennig, 15 Spaltenpreis 18 mm breit 12 Pfennig, 20 Spaltenpreis 15 mm breit 12 Pfennig, 25 Spaltenpreis 12 mm breit 12 Pfennig, 30 Spaltenpreis 10 mm breit 12 Pfennig, 35 Spaltenpreis 8 mm breit 12 Pfennig, 40 Spaltenpreis 6 mm breit 12 Pfennig, 45 Spaltenpreis 5 mm breit 12 Pfennig, 50 Spaltenpreis 4 mm breit 12 Pfennig, 55 Spaltenpreis 3 mm breit 12 Pfennig, 60 Spaltenpreis 2 mm breit 12 Pfennig, 65 Spaltenpreis 1 mm breit 12 Pfennig, 70 Spaltenpreis 1 mm breit 12 Pfennig, 75 Spaltenpreis 1 mm breit 12 Pfennig, 80 Spaltenpreis 1 mm breit 12 Pfennig, 85 Spaltenpreis 1 mm breit 12 Pfennig, 90 Spaltenpreis 1 mm breit 12 Pfennig, 95 Spaltenpreis 1 mm breit 12 Pfennig, 100 Spaltenpreis 1 mm breit 12 Pfennig.

Der tote Punkt in der Regierungskrise

Eine Entscheidung heute nachmittag? Kein Fortschritt

Berlin, 17. Oktober.
(Eigener Drahtbericht.)
Im Reichstag ist man allgemein der Ansicht, daß die Verhandlungen über die Regierungserweiterung auf einem toten Punkt angelangt sind. Die gestern abgebrochene Kabinettbesprechung ist heute noch nicht fortgesetzt worden. Ein Termin für eine neue Kabinettbesprechung ist noch nicht festgelegt. Die Parteiführer sind ebenfalls noch nicht zu einer Besprechung geladen worden. Heute vormittag tagten im Reichstag allein die Deutschnationalen, aber nur kurze Zeit, da in der Frage der Regierungserweiterung kein Fortschritt zu verzeichnen ist. Sie verlegten sich dann auf unbestimmte Zeit. Die Demokraten treten erst am 2. Uhr nachmittags, die Deutsche Volkspartei um 4 Uhr nachmittags zusammen. Das Zentrum und alle anderen Fraktionen haben für heute keine Sitzungen eingeplant.

Der Krisenwurm

Berlin, 17. Oktober.
(Von unserer Berliner Schriftleitung.)
Man hat den Eindruck, als ob die Fragen der Parteien in den Verhandlungen innerhalb der Fraktionen und der Fraktionen mit dem Reichstagler erschöpfte hätten und als ob nunmehr hinter den Kulissen zwischen einflussreichen Persönlichkeiten verhandelt würde zum Zweck der Annäherung einer Verständigung. Der neue Wurm, der hinter der Kulissen kriechen würde und der vorläufig sich noch auf seine Partei stützen kann, ist der der Bildung eines Kabinettinterims, wonach die augenblicklich freien und die frei werdenden Ministerposten mit Sozialisten besetzt werden. Man hofft, auf diese Weise eine wohlwollende Neutralität der Deutschnationalen und ein Verschleiden der Deutschen Volkspartei in der letzten Resolution herbeiführen zu können. Nun ist aber der Ausdruck Kabinettinterim außerordentlich vieldeutig. Man sagt deshalb in deutschnationalen Kreisen, man sei grundsätzlich einer solchen Lösung nicht abgeneigt.

Die Zeppelininfahrt bei Coolidge

Dr. Eckener bei Coolidge

New-York, 16. Oktober.
Der amerikanische Staatspräsident Coolidge empfing heute den Führer des „L. Z. 126“ Dr. Eckener.
Coolidge beglückwünschte Dr. Eckener zu der großen Friedensbotschaft, die die Fahrt des „L. Z. 126“ ein neuer Beweis der vollenbündigen Herstellung des Friedens zwischen beiden Ländern sei. Eckener und der deutsche Botschafter Wiedefeld, der bei dem Empfang zugegen war, sprachen dem Präsidenten ihren Dank für den herzlichen Empfang des „L. Z. 126“ in Amerika aus. Radmitschiff fand ein Empfang beim deutschen Botschafter statt.

Der Empfang durch Coolidge und den Marinestaatssekretär

New York, 17. Oktober.
(Eigener Drahtbericht.)
Dem Empfang der Zeppelinoffiziere in Washington sind nach folgende Einzelheiten zu berichten. Der amerikanische Marinestaatssekretär Wilson gab zu Ehren des Zeppelins ein Frühstück, an dem die amerikanischen und deutschen Zeppelinoffiziere teilnahmen. Wilson begrüßte die Zeppelinoffiziere gelassen waren. Wilson hielt dabei eine Ansprache, in der er u. a. ausführt:
„Als der Friedensoffizier geboren wurde, sangen die Engel über sei Hoff in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“. Zur Erinnerung daran soll das Frühstück den Namen „Das Angeles“ tragen. Im Vertrauen daran, daß das Frühstück seinen Namen über die Ereignisse des Tages ausstrahlt. Dr. Eckener sprach dem Präsidenten den Dank für die gesamte Gastfreundschaft aus und brachte die Hoffnung zum Ausdruck, daß die Winterfahrt des „L. Z. 126“ die Freundschaft zwischen Amerika und Deutschland festlegen mag, auf die der Präsident so freundlich hingewiesen hatte.“

Kein Ende des Zeppelin-Werkes!

Der Reichspräsident und die Kabinettsverweiterung

Berlin, 17. Oktober.
(Eigener Drahtbericht.)
In parlamentarischen Kreisen erwartet man die Entscheidung des Reichspräsidenten über die Art der endgültigen Lösung der Regierungskrise für den heutigen Nachmittag. Viel besprochen wird der mögliche Umschwung der Lage, der sich vom Mittwochabend zum Donnerstag früh vollzogen hat. Nach der Mittwochs-Abendbesprechung des Zentrums mußte man aus Auslassungen führender Zentrumsabgeordneter entnehmen, daß die Erweiterung des Kabinetts noch rechtis nun vom Zentrum aus geschieht ist, und daß die Vertreter der Deutschen Volkspartei heute nach einer Unterredung mit dem Reichspräsidenten offenbar den Eindruck, daß Herr Marx entsprechend der bisher von ihm eingenommenen Haltung keinen anderen Ausweg zur Vermeidung der Krise und der Auflösung des Reichstages habe. Nach der Besprechung des Kanzlers mit den Vertretern der Deutschen Volkspartei erfolgte die Einladung der deutschnationalen Fraktionsführer zu einer Unterredung mit dem Kanzler am Donnerstag vormittag 10 Uhr. Im Verlauf des Abends ist dann Herr Marx zum Präsidenten berufen worden, mit dem er eine lange Unterredung hatte. In politischen Kreisen glaubt man, die Wirkung der Unterredung darin zu sehen, daß durch die Besprechung mit den deutschnationalen Fraktionsführern abgeklärt wurde.

Die Friedrichshafener Zeppelinwerft vom Luftschiff aus gesehen

Dr. Eckener — der berühmteste Mann der Welt

New-York, 16. Oktober.
Die „New-York Times“ bringen heute einen Leitartikel über die Entwürfe, die durch die Namen Rindums und Göttschew angegeben und begrenzt wird. In diesem Leitartikel wird Eckener als der heute berühmteste Mann der Erde bezeichnet. Das Blatt weist auf die große wirtschaftliche Bedeutung des Zeppelinerfahrens für die ganze Welt hin und tritt sehr energig dafür ein, daß Deutschland die Erlaubnis erhalte, weitere Luftschiffe zu bauen.

Statt „Zeppelin“ — Los Angeles

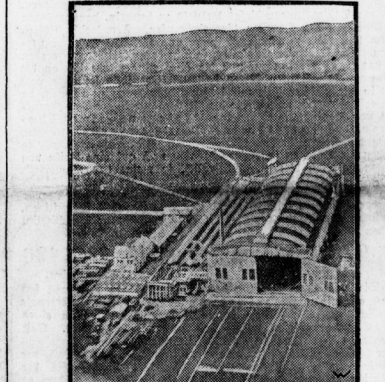
Nach einer New Yorker Meldung des „Berliner Lokal-Anzeiger“ wird das Luftschiff „L. Z. 126“ den Namen „Los Angeles“ erhalten.

Die deutschen Erfolge in New-York

Die „Frankfurter Zeitung“ meldet aus New-York: Der Erfolg der deutschen Anleihe und der Zeppelininfahrt haben im Publikum einen gemäßigten Eindruck gemacht. Selbst deutschfeindliche Blätter lassen die Ansicht erkennen, daß diese Zeppelininfahrt eine neue Welle des Weltverkehrs einleitet. In Schanghai haben sich ebenfalls Szenen von Deutsch-Amerikanern abgespielt, die aus fast allen Teilen der Vereinigten Staaten gekommen sind. So kamen z. B. allein aus dem weitentfernten Akron im Staate Ohio gewagig Besucher eigens zum Empfang des „L. Z. 126“.

Der Ausbau der Luftlinie Seville—Buenos-Aires

Berlin, 17. Oktober.
Das „Berliner Tageblatt“ meldet aus Madrid: Gegenwärtig soll mit dem Ausbau der Luftlinie Seville-Buenos-Aires begonnen werden. Es sollte nur noch der Entschluß des Arbeitsministers, der das Verhältnis zwischen den deutschen Zeppelinwerken und der Compania Transoceanica regeln soll. Als deutscher Vertreter werde in dem Direktorium dieser Gesellschaft Dr. Eckener und Ingenieur Scheyer sitzen.
(Weitere Meldungen auf Seite 3.)



Die Friedrichshafener Zeppelinwerft vom Luftschiff aus gesehen

Man hat den Kapitän Bierer, den Stationskommandanten von Lakehurst befragt, ob der Zeppelin als Kriegswaifen in Betracht komme. Der Kommandeur erwiderte ausweichend: Er meinte, für Erkundungen sei das Luftschiff bald unentbehrlich. Er spielte dabei auf die Möglichkeit der amerikanischen Marineverwaltung an, den „L. Z. 126“ mit Heliumgas zu füllen. Wenn der teure Stoff — die Vereinigten Staaten besitzen hierzu beinahe ein Monopol — nicht sofort in ausreichender Menge zu beschaffen ist, muß die Füllung der Zellen doch herhalten, sobald dieses Schweregas von seiner Stelle zurückgeführt ist. Unter dessen befreit man die Bemüßigung des Kongresses, um neues Heliumgas zu gewinnen. Nebenfalls ist das unentgeltliche Heliumgas für die Kriegsluftschiffe vorbehalten. Die Privatluftschiffahrt wird sich vorläufig mit Wasserstoffgas begnügen müssen, auch in Amerika.

Aber die Amerikaner wollen ja die Privatluftschiffahrt mit Zeppelinen in großartigster Weise betreiben. Die Marineverwaltung der Vereinigten Staaten übernimmt nur einen kleinen Teil der deutschen Mannschaften, um ihre Leute in der Beherrschung des „L. Z. 126“ anleiten zu lassen. Der größere Teil der Luftschiffer, die nicht nach Deutschland zurückkehren, geht in die Dienste der Good Year-Gesellschaft, und diese hat mit den militärischen Behörden gar nichts zu tun. Aber Ziel ist die Schaffung einer Zeppelinflotte für amerikanische Kontinentalflüge und die Einrichtung eines Oceanverkehrs im Zusammenwirken mit der Zeppelin-Gesellschaft in Friedrichshafen. Beide Unternehmungen, der amerikanische Kontinentalverkehr und der Atlantikflug, sind ohne die fortgeschrittene deutsche Mitarbeit undurchführbar. Das wissen die Amerikaner sehr genau und deshalb streben sie in der politischen Ausübung der Angelegenheit, ganz abgesehen von der wirtschaftlichen und technischen Begünstigung, die der Erfolg des „L. Z. 126“ ausgereicht hat, durchaus auf deutscher Seite. Selbst deutschfeindliche Blätter Nordamerikas, wie die „New Yorker Evening Post“, haben ihre Kritik darüber ausgeübt, indem sie, das einzige Echo des „L. Z. 126“-Triumphes, das aus Frankreich kommt, das Verlangen ist: die Galle der Zeppeliner in Friedrichshafen zu zerstören. Sämtliche Schriftblätter stellen in ihren neuesten Leitartikeln die Forderung auf,

10 10	11 11	12 12	13 13	14 14	15 15	16 16	17 17	18 18	19 19	20 20	21 21	22 22	23 23	24 24	25 25	26 26	27 27	28 28	29 29	30 30	31 31	32 32	33 33	34 34	35 35	36 36	37 37	38 38	39 39	40 40	41 41	42 42	43 43	44 44	45 45	46 46	47 47	48 48	49 49	50 50	51 51	52 52	53 53	54 54	55 55	56 56	57 57	58 58	59 59	60 60	61 61	62 62	63 63	64 64	65 65	66 66	67 67	68 68	69 69	70 70	71 71	72 72	73 73	74 74	75 75	76 76	77 77	78 78	79 79	80 80	81 81	82 82	83 83	84 84	85 85	86 86	87 87	88 88	89 89	90 90	91 91	92 92	93 93	94 94	95 95	96 96	97 97	98 98	99 99	100 100
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	---------

Der Preisabbau

Die Reichsregierung legt ihre Verträge, den Preisabbau zu...

Monaten die Wirtschaft als Preisabbau heimlich, ist tatsächlich...

die auf 1000 R. lautenden Reichsbankanteilscheine einen Rembe...

Schleppen der Silberkäufe der Reichsregierung, Angebots...

Berliner Metallnotierungen.

Table with metal prices: Elektrolytkupfer, Zinn, etc.

Berlin, 17. Oktober. Durch die im Metallgeschäft in den...

Table with exchange rates: Weizen, Roggen, etc.

Magdeburg, 17. Oktober. Goldmarkpreise. Weizen 11,60...

Berlin, 17. Oktober. Bei der vollständig verworrenen inner...

Frankfurt, 16. Oktober. Die Wechselbörse verfiel still.

Magdeburger Börse vom 17. Oktober

Table with market data: Gold, Silber, etc.

bei der Produktionsseite... Seit sechs Jahren ist das nicht mehr geschehen.

die wirtschaftliche Lage... Befähigen können, die wir seit sechs Jahren systematisch...

Berliner Eisenkurse.

Table with iron prices: In Billionen, Geld, etc.

Veränderung des Industrieerzeugnisses gegen Deutschland...

Die Wirtschaft des Ostener Reviers. Der schlechte Absatz...

Verteilungskurse: Amsterdam voll, Buenos Aires voll...

Ausstellungen bei der Maginianschichte. Die Eisenwerk...

Reichsmarkt. Markt: New-York 23,875 @, 24 3/4...

Wachstum u. Lebens, A.-G., Chemnitz. Der Aufschwung...

Die Umstellung der Reichsbank auf Reichsmark

Am 1. Januar 1924 wird die Reichsbank auf Reichsmark...

Mechanische Werke Linde in Hannover-Linden.

Die Aufschwüchigung wurde die Goldmarkeröffnungsbilanz...

Englands Feldzug gegen die deutsche Konkurrenz

In ihrem Feldzug gegen die deutsche Konkurrenz und für...

Belegung der Streifenfabrik bei Zolter.

Die Belegung der Streifenfabrik bei Zolter. Wie aus Sch...

Antsatz der Reichsbank-Anteilscheine.

Antsatz der Reichsbank-Anteilscheine. Zur Vorbereitung...

um: nbn:de:gbv:3:1-17133730-16372166X192410181-12/fragment/page=0003

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



